

26.03.2012

Kralenriede I - Freie Turner III = 7 : 1 (4 : 0) am 25.03.2012

So brutal kann Fußball sein. Zur ohnehin schon sportlichen Krise bei der III. Mannschaft hat sich weiteres Ungemach hinzugesellt: Die personelle Situation hat sich inzwischen dermaßen zugespitzt, dass die Spieler-Ausfallquote auf mehr als 50 % des Kaders angestiegen ist. Sechs Restspieler, dazu Milad Omarkhiel und fünf A-Junioren aus Achim Koellers Talentschuppen bildeten in Kralenriede das Aufgebot, dem sich Martin Kruse, Sebastian Schulze und Hendrik Ruppert, die zuvor in der 2. AH - und V. Mannschaft im Einsatz waren, als Einwechselspieler kurzfristig zur Verfügung gestellt haben. All diesen Akteuren, die sich uneigennützlich bereit erklärten, ein Antreten der "Dritten" zu gewährleisten, gilt der besondere Dank der Mannschaftsleitung.

Die personelle Misere fand an diesem Wochenende ihren Höhepunkt in der Suche nach einem Torwartersatz für den abwesenden Philipp Grabenhorst. Weder auf Sascha Knies (verletzt), Patrick Hoffmann, Marian Fritz noch Kai Samland oder Amin Stenzel konnte zurückgegriffen werden, so dass Jan Drieselmann mit Torwart-Aufgaben betraut werden musste. Mochte er aus seinem Kasten heraus schreien und brüllen wie er wollte, seinem Flehen, endlich die Kralenrieder zu decken, wurde nicht Folge geleistet. Es kam durch die Tore in der 17., 21., 42., 48., 61., 71. und 73. Minute zu einer deprimierenden Schlappe für eine Mannschaft, deren Einstellung beim Zuschauer nur Kopfschütteln hervorrief.

Offenbar lähmt die Angst manchen Spieler. Haarsträubende Schwächen und Fehler rauben immer wieder das mühsam aufgebaute Selbstbewusstsein. Wenn der gegnerische Druck zu groß wird, zerfällt die Elf von Trainer Frank Ruthmann - wie auch in Kralenriede - in ihre Einzelteile.

"Sieben auf einen Streich" schaffte Kralenriede schon einmal gegen Freie Turner III:

2002, dem Jahr des ersten Abstieges aus der Kreisliga. Da packten die "Roten" sogar mit einem 9 : 1 den Ball nach Belieben ins Tornetz.

Nur kurzzeitig versuchten die Gäste in der Anfangsphase geschickt mitzuspielen und erarbeiteten

sich durch Milad Omarkhiel (25., 38.) und Paul Peters (34.) einige Chancen, die aber vergeben wurden. Danach deutete sich bereits an, was später den FT-Untergang besiegeln sollte. Frappierende Inkonsequenz der gesamten Abwehr! Es kam zu Nackenschlägen, von denen sich die Braun-Weißen nicht mehr erholten. Lediglich glückte Paul Peters der Ehrentreffer in der 74. Minute zum 7 : 1.

Auch wenn nicht alle Youngster, die am Sonntagnachmittag auf dem neuen Sportplatz in Kralenriede aufliefen, ihren großartigen heimischen Auftritt der Vorwoche gegen Bienrode wiederholen konnten, so gilt es am Beispiel von Lukas Ebeling festzustellen, mit welcher Leidenschaft und welchem Herzblut von ihnen doch zur Sache gegangen wurde.

In Verbindung mit jeder weiteren Niederlage setzt sich bei der III. Mannschaft die Frustspirale in Gang. Dennoch, mit mehr Enthusiasmus, positiver Energie und unverdrossenem Kampfgeist auch in scheinbar aussichtslosen Situationen sollten alle am Spielbetrieb Beteiligten einen Weg finden, um die Saison mit Anstand bis zum 3. Juni zu Ende zu bringen.

Schiedsrichter: Lars Etterich

Aufstellung:

Drieselmann - Y. Zimmer (67. Ruppert), Wermuth, Funke - Kuechler, L. Ebeling - T. Hinkel, Peters, Schulze (46. Schinn), Grzyb (55. Kruse) - Omarkhiel.

Gerd Kuntze